

Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung des GAK 1902 am 22.7.2016

Ort: Hotel Novapark, Fischeraugasse 22, 8051 Graz

Zeit: Freitag, 22.07.2016

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Protokollführer: Robert Schmidt

Tagesordnungspunkte laut fristgerechter Einladung vom 27.6.2016:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der o. GV vom 23.7.2015
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Präsentation der Wahlvorschläge und Wahl des Vorstandes
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Ausblick auf die Saison 2016/17 (sportliche Zukunft, Vorstellung der Neuzugänge,...)
10. Abstimmung über fristgerecht eingebrachte Anträge
11. Allfälliges
12. Schlusswort des Obmannes

Anwesende Vorstandsmitglieder bzw. Rechnungsprüfer

Obmann: Mag. Harald Rannegger

Obmann-Stv.: Mag. (FH) Matthias Dielacher

Kassier: Mag. Harald Aunitz

Schriftführer-Stv.: Thomas Pucher

Vorstandsmitglied: Anton Baumgartner

Rechnungsprüfer: Michael Gaisbacher

Rechnungsprüfer: Gerald Stoiser

Entschuldigt:

Schriftführer: Mag. Herbert Mader

Vorstandsmitglied: Dr. Jörg Pavsek

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Rechnungsprüfer Michael Gaisbacher fungiert als Moderator bei dieser o. GV und eröffnet diese um 18:40 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und verweist auf den Ablauf dieser o. GV im Sinne der Tagesordnung.

Top 2: Feststellung der Anzahl der Anwesenden und der Stimmberechtigten

Anwesende Stimmberechtigte: 143

Notwendige einfache Mehrheit: 72 Stimmen

Für qualifizierte Abstimmung: 96 Stimmen

Top 3: Genehmigung des Protokolls der o. GV vom 23.7.2015

Abstimmung: Genehmigt mit sämtlichen 143 möglichen Stimmen. Daher Protokoll vom 23.7.2015 genehmigt.

Top 4: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Gaisbacher übergibt das Wort an Obmann Mag. Harald Rannegger

Rannegger blickt auf die vorherige GV im Jahr 2015 und auf die Saison 2015/16 zurück. Auch auf die damalige Kaderplanung geht Obmann Rannegger kurz ein. Er leitet dann zur Notwendigkeit der Gründung der Kampfmannschaft II über. Vor allem die enge Verflechtung der GAK Juniors mit der KM II findet positive Erwähnung.

Das Ziel der KM II ist die Heranführung junger Spieler in die KM I und damit auch eine Perspektive für ebendiese Spieler. Der Verein ist stolz auf den Meistertitel der KM II und auf das Trainerteam rund um Franz Almer.

Harald Rannegger geht nun auf die erfolgten Investitionen in Weinzödl näher ein, insbesondere auf den Bau der Osttribüne mit 128 Sitzplätzen um 50.000 Euro. Zurzeit sind etwa 90% aller zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf beiden Tribünen in Form von Dauerkarten bereits verkauft.

Es folgt ein Nachruf auf den am 20.5.2016 verstorbenen ehemaligen GAK-Trainer Adolf „Adi“ Pinter.

Besondere Erwähnung findet auch das Finanzwesen der vergangenen 3 Jahre. Seitens des Vereines wurde dieser Block (1. Klasse, Gebietsliga, Unterliga) durchaus positiv bewältigt. Ab nun ist der GAK 1902 erstmals auch Dienstgeber, allerdings betreffen die Dienstverträge ausschließlich den sportlichen Bereich. Im Verwaltungsbereich wird seitens der Funktionäre weiterhin rein ehrenamtlich gearbeitet.

Nochmals erfolgt ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison und den sportlichen Erfolge. Trotzdem wird der GAK 1902 weder mit der KM I noch mit der KM II als Favorit in die neue Saison gehen, so Rannegger. Vorne mitzuspielen ist das Saisonziel. Der Verein und seine Fans werden lernen müssen, dass es auch Niederlagen geben wird.

Obmann Rannegger zeigt sich überzeugt, dass das Trainerteam der KM I rund um Gernot Plassnegger weiterhin mit hohem Engagement und Einsatz am Werk sein werden. Leider musste Konditionstrainer Josef Reissner aus beruflichen Gründen die Zusammenarbeit mit dem GAK 1902 beenden. Er wünscht Reissner alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für seine Tätigkeit beim Verein. Auch bedankt er sich bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit. (Intensiver und langer Applaus der Anwesenden).
Obmann Rannegger übergibt er das Wort wieder an Moderator Michael Gaisbacher, und dieser kommt zum

Top 5: Bericht des Kassiers

Gaisbacher übergibt das Wort an Kassier Mag. Harald Aunitz.

Aunitz begrüßt die Anwesenden und zeigt mittels Präsentation auf einer Leinwand den Kassastand per 30.6.2016 (offizieller Budgetstichtag) sowie zum aktuellen Stichtag 20.7.2016:

Kassastand per 30.06.2016	EUR
Kassa	1.530,00
Bank	116.035,71
Summe Kassa / Bank	117.565,71

Kassastand per 20.07.2016	EUR
Kassa	1.900,00
Bank	136.480,60
Summe Kassa / Bank	138.380,60

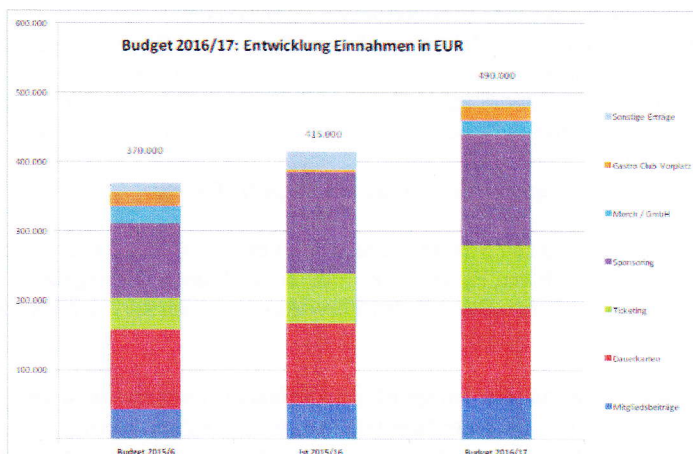
In weiterer Folge wird von Harald Aunitz eine detaillierte Aufstellung des Budgets der vergangenen Saison 2015/16 präsentiert. Die linke Spalte zeigt die veranschlagten Beträge, die rechte Spalte die tatsächlichen Beträge.

	Budget 2016/16	Ist 2015/16
Mitgliedsbeiträge	43.000	52.000
Dauerkarten	115.000	115.000
Ticketing	45.000	71.000
Sponsoring	108.000	146.000
Merch / GmbH	25.000	-
Gastro Club Vorplatz	20.000	4.000
Sonstige Erträge	14.000	27.000
Summe Einnahmen	370.000	415.000
Mannschaft Trainerteam	137.000	148.000
Ablösen	12.000	8.800
Spieltag / Ausrüsterkosten	33.000	47.600
Miete MCG	84.000	80.500
Kooperation Juniors	36.000	37.000
Miete GmbH	9.000	9.000
CLUB Miete und BK	20.000	13.000
Steuer / Steuerberatung	20.000	16.000
Sonstige Kosten	19.000	20.900
Summe Ausgaben	370.000	380.800

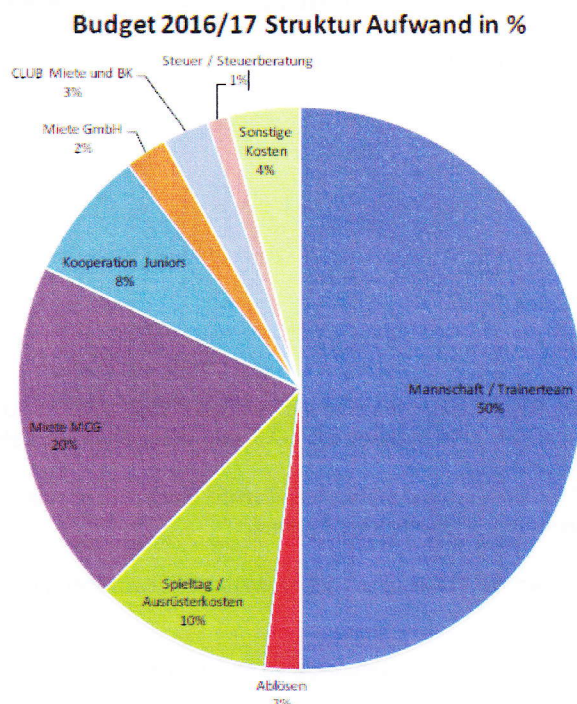
Für die kommende Saison ist geplant bzw. wird notwendig sein:

- Zweckbindung Mitgliedsbeiträge 2016 zu 100 % ins Budget 2016/2017
- ABO-Einnahmen höher durch neue Infrastruktur
- Sponsoringbeiträge werden erhöht
- Merchandising / GmbH: Gewinnentnahme geplant
- Gastro: Höherer Gewinn als in Vorjahren angenommen

Aunitz geht mit folgender Präsentation ins Detail der obigen Planungen:



Für die Oberliga wurden 490.000 Euro veranschlagt. Die nächste Folie zeigt das Zahlenmaterial in Prozenten:



Aunitz erklärt auch diese Folie sehr ausführlich. Abschließend erwähnt er, dass es durch vorausschauende Planung keine Steuerschuld geben wird. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit. (Starker und langer Applaus der Anwesenden).

Mag. Harald Aunitz gibt das Wort zurück an Moderator Michael Gaisbacher. Gaisbacher leitet über zum

Top 6: Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Da Michael Gaisbacher zusammen mit Gerald Stoiser die Funktion der Rechnungsprüfer ausübt, wird er diesen Tagesordnungspunkt auch selbst vortragen.

Er zeichnet ein Bild von den Aufgaben eines Rechnungsprüfers im Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und der Prüfmethodik der Rechnungsprüfer des GAK 1902.

Diese sind: laufende Kontrolle, stichprobenartige Kontrolle der korrekten Belegführung und die Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtsituation.

Als Prüfungszeitraum führt Gaisbacher den Zeitraum zwischen dem 11.6.2015 und dem 30.6.2016 an.

Am Prüfungsstichtag gab es keine einzige offene Rechnung. Es gab seitens der Rechnungsprüfer keine einzige Beanstandung. (Starker Zwischenapplaus der Anwesenden).

Der Verein weist eine ausgeglichene wirtschaftliche Situation auf. Vor allem der Cashflow überzeugt, denn auch heuer konnten wieder Investitionen aus dem laufenden Umsatz finanziert werden.

Er bezeichnet den GAK 1902 als pünktlichen und verlässlichen Zahler sowie als guten Partner und Kunde der Stadt Graz.

Gaisbacher rät trotzdem zu einer gewissen Vorsicht, da sich die Entwicklung der Mitgliederzahlen leicht rückläufig darstellen. Er appelliert daher, dass jedes Mitglied sich um die Anwerbung weiterer Mitglieder bemühen sollte. Da in der Oberliga die Kosten für Spieler doch merklich ansteigen, müssen sich in Relation dazu die Sponsoreinnahmen erhöhen. Erfreulicherweise steigen die Zuschauerzahlen zwar linear gesehen stetig, aber noch nicht im Gleichschritt mit den ansteigenden Spielerkosten.

Er berichtet auch über seine Erfahrung, dass ohne Abschluss der noch immer gerichtsanhängigen Sache „GAK“ sich nur sehr schwer größere Sponsoren finden lassen. Möglichen Sponsoren würden nur dann aktiv werden, wenn ein klarer Schlussstrich gezogen ist.

In der Steiermark selbst ist ein steigende Akzeptanz des GAK 1902 zu bemerken, aber außerhalb der Landesgrenzen wird der GAK 1902 immer noch in Verbindung mit den Konkursen des alten GAK gebracht.

Wortmeldung des Mitgliedes Bernd Rieger:

Er stellt sich namentlich vor und bezeichnet sich als langjähriges Mitglied. Er freut sich über die vergangenen Jahre des GAK 1902 und sieht eine positive Zukunft. Vor allem findet die Trennung zwischen Vorstand und Rechnungsprüfer seine volle Zustimmung.

Nun stellt Gaisbacher kraft seiner Funktion als Rechnungsprüfer den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes ergibt folgendes Votum:

142 Zustimmungen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimme. Daher ist der Vorstand entlastet.

Top 7: Präsentation der Wahlvorschläge und Wahl des Vorstandes

Harald Rannegger trägt der Versammlung den einzigen zur Wahl stehenden Vorschlag des nächsten Vorstandes vor:

Wahlvorschlag zur ordentlichen Generalversammlung des GAK 1902, 22.07.2016

Obmann: Mag. Harald Rannegger

Obmann-Stv.: Mag. (FH) Matthias Dielacher

Kassier: Mag. Harald Aunitz

Kassier Stv. : Harald Hochleitner

Schriftführer: Mag. Herbert Mader

Schriftführer-Stv.: Thomas Pucher

Vorstandsmitglied: Anton Baumgartner

Vorstandsmitglied: Dr. Jörg Pavsek

Vorstandsmitglied: René Ziesler

Rechnungsprüfer: Michael Gaisbacher & Gerald Stoiser

Er bittet den erstmals zur Wahl in den Vorstand stehenden **René Ziesler** um eine kurze Vorstellung seiner Person. Dieser stellt sich in einem kurzen Lebenslauf vor. Er ist u.a. seit 2009 Sponsor des GAK und seit seinem 10. Lebensjahr GAK-Fan. Es folgt Applaus der Anwesenden zu seinen Worten.

Harald Rannegger bittet den ebenfalls erstmals zur Wahl in den Vorstand stehenden **Harald Hochleitner** sich vorzustellen. Auch für seine Vorstellung empfängt Hochleitner wohlwollenden Applaus.

Moderator Gaisbacher kommt nun zur Wahl. Er erklärt in kurzen Worten, dass der Vorstand in Gesamtheit in einem einzigen Wahlgang gewählt wird.

Abstimmungsergebnis:

140 Zustimmungen, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Daher ist der Wahlvorschlag angenommen.

Ziesler und Hochleitner nehmen nun am Podium Platz.

Vorstandsmitglied Anton Baumgartner verweist in einer kurzen Wortmeldung darauf, dass Rechnungsprüfer keine Mitglieder des Vorstandes sind und sich daher getrennt davon der Wahl stellen müssen.

Top 8: Wahl der Rechnungsprüfer

Die bisherigen Rechnungsprüfer Michael Gaisbacher und Gerald Stoiser stellen sich der Wahl.

Abstimmungsergebnis

Alle 143 Stimmberechtigten sind dafür. Daher sind sie als Rechnungsprüfer einstimmig gewählt.

Moderator Michael Gaisbacher eröffnet nun den

Top 9: Ausblick auf die Saison 2016/17 (sportliche Zukunft, Vorstellung der Neuzugänge,...)

und bittet Heinz Karner um einen Bericht dazu.

Karner beginnt seinen Bericht mit dem Hinweis auf 2 Meistertitel in der vergangenen Saison 2015/16. Die U17 scheiterte an diesem Maximalziel.

Heinz Karner verweist auch darauf, dass mit Frau Andrea Oberstaller eine neue Obfrau den GAK-Juniors vorsteht. Er wünscht ihr alles Gute zu dieser Funktion.

8 Spieler der KM II wurden an andere Vereine verliehen. Dieser Vorgang soll die spielerische Entwicklung fördern und den möglicherweise späteren Sprung in die KM I des GAK 1902 unterstützen. Ebenso 8 Spieler wurden von der U17 in die KM II übergeführt. Ramaz Shakarishvili wird für die kommende Saison von der KM II in die KM I hochgezogen.

In der KM I kam es leider auch zu einigen Abgängen. Besonders wurde von Karner hier Richie Wemmer erwähnt, den er als wichtigsten Spieler des GAK 1902 bezeichnet (Spontaner Applaus der Versammlung).

Die Spieler Griesbacher, Koleznik, Strauss, Koch und Stadler. Strauss beendet zwar seine aktive Karriere, wird aber dem GAK 1902 als Physiotherapeut zur Verfügung stehen.

Heinz Karner dankt explizit dem bisherigen Konditionstrainer Josef Reissner für seine hervorragende Arbeit. Reissner kann aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit beim GAK 1902 nicht mehr ausüben. Heinz Karner freut sich aber über MMag. Christian Barones, der ab nun als Konditionstrainer fungieren wird.

Als Zugänge gibt es Dominik Hackinger, Marco Heil, Lukas Graf, Nikolai Kremer, Aleksander Drabic und Amir Ajan zu vermelden.

Alles in allem sieht Heinz Karner den kommenden Aufgaben in der Oberliga optimistisch entgegen. Vor allem die bisherigen Vorbereitungsspiele zeigten schon das Potential, das in der Mannschaft steckt.

(Kräftiger und langer Applaus der Anwesenden zu seinen Ausführungen)

Top 10: Abstimmung über fristgerecht eingebrachte Anträge

Es liegen drei fristgerecht eingebrachte Anträge vor:

Antrag 1 von Mitglied Johannes FRITZ

1. Es sollte nach Möglichkeit beim Eingang Stehplatz Richtung Sitzplatztribüne straßenseitig auch ein Transparent auf das Netz angebracht werden um Zaungäste das kostenlose Spielschauen zu unterbinden.

Vorstandsmitglied Anton Baumgartner berichtet dazu, dass seitens des Vorstandes auch schon umfangreiche Prüfungen der Möglichkeiten in die Wege geleitet wurden. Es sind aber noch einige Fragen bezüglich der Baustatik abzuklären. Geschätzte Gesamtkosten etwa 6.000 Euro.

Wortmeldung Mitglied Franz Kriegl: Er gibt zu bedenken, dass man hier doch großzügig sein sollte und den jetzigen Zustand belassen sollte.

Abstimmung zu Antrag 1:

Keine Zustimmung, 3 Enthaltungen, 140 Gegenstimmen. Daher Antrag 1 abgelehnt

Antrag 2 von Mitglied Johannes FRITZ

Das aktuelle traditionsreiche GAK Logo soll/darf nur durch eine Mitgliederabstimmung geändert werden.

Obmann-Stv. Mag. (FH) Matthias Dielacher meldet sich zu Wort und verweist auf darauf, dass dies bereits in den Statuten festgeschrieben ist.

Mehrere Mitglieder melden sich zu Wort und finden das Logo altmodisch.

Matthias Dielacher erklärt den historischen Hintergrund des Logos. Auch ist dieses Logo unbelastet hinsichtlich der diversen Logos des GAK in den Konkursjahren. Entweder lassen wir das Logo in der jetzigen Form oder wir designen eine komplett neues Logo, so Dielacher in dieser Wortmeldung.

Abstimmung zu Antrag 2:

Keine Zustimmung, 11 Enthaltungen, 132 Gegenstimmen. Daher Antrag 2 abgelehnt

Antrag 3 von Mitglied Gerhard Brunner

Ab der Saison 2017/ 2018 sollte eine GAK - Dauerkarte nur mehr mit einer bestehenden Mitgliedschaft erworben werden können.

Brunner trägt seine Gedanken zu seinem Antrag persönlich am Podium vor und sieht darin die Möglichkeit höhere Einnahmen zu lukrieren. Er spricht hier von 12.000 bis 15.000 Euro. Dies untermauert er mit Erfahrungswerten und Feedback seitens vieler GAK-Fans.

Obmann Rannegger ergreift danach das Wort und ist ebenso wie der restliche Vorstand gegen eine Zwangsmitgliedschaft. Er sagt zu, dass der Verein eine Übersicht entwerfen wird, aus der die Vorteile für Mitglieder hervorgehen.

Wortmeldung eines Mitglieds: Er kann die Zahlen des Antragstellers nicht glauben und ist strikt gegen eine Zwangsmitgliedschaft.

Matthias Dielacher ergreift nochmals das Wort und verweist darauf, dass 800 Sitzplatzkarten bereits verkauft sind. Die restlichen 100 Sitzplätze werden für Tageskarten freigehalten.

Abstimmung zu Antrag 3:

3 Zustimmungen, 7 Enthaltungen, 133 Gegenstimmen. Daher Antrag 3 abgelehnt.

Mitglied Helga Brunner gibt in einer anschließenden Wortmeldung zu bedenken, dass in Deutschland bis in die 4. Liga hinunter eine zwingende Mitgliedschaft üblich ist.

Top 11: Allfälliges

Mitglied Herbert Paukert spricht in seiner Wortmeldung der Homepage sein Lob aus und stellt die Frage, bis wann der Beitrag über die Geschichte des GAK finalisiert wird.

Auch bittet er den Vorstand um Prüfung der Möglichkeit, nach dem Spiel Busse der Holding Graz von Weinzödl in die Innenstadt zu führen.

Obmann-Stv. Matthias Dielacher antwortet darauf und gibt den dafür notwendigen Zeitaufwand für den geschichtlichen Abriss auf der Vereinshomepage zu Bedenken.

Mitglied Robert Schmidt erbittet das Wort. Er stellt sich als einer der Verfasser dieses Beitrages über die GAK-Geschichte vor. Die für diesen Beitrag notwendigen Unterlagen müssen mühsam recherchiert und vor allem auch auf inhaltliche Richtigkeit gegengeprüft werden. Dies verlangt einen großen zeitlichen Aufwand und nachdem die Verfasser ehrenamtlich wirken, bittet er noch um Geduld.

Zu den Busverbindungen antwortet Obmann Rannegger. Er war bereits bei der Holding und im Büro von Bürgermeister Nagl. Es ist im Moment allerdings finanziell für den Verein nicht möglich diesen wünschenswerten Schritt umsetzen zu können. Etwa 600 Euro pro Spiel wären dafür mindestens notwendig.

Frage eines Mitglieds: Bestünde die Möglichkeit bei Heimspielen Listen mit den Namen der Spieler zu verteilen. Viele Spieler sind den Fans namentlich noch unbekannt.

Antwort von Vorstandsmitglied Thomas Pucher: Dies würde höchstwahrscheinlich für noch mehr Müll sorgen, da ein erheblicher Teil dieser Listen nach dem Spiel achtlos weggeworfen werden würde.

Thomas Pucher bedankt sich in seiner Wortmeldung bei den vielen freiwilligen Helfern, vor allem auch bei denen, die nach dem Spiel Unglaubliches leisten. Hier erwähnt er exemplarisch die Müllentsorgung. Er appelliert an die Fans, dass sie die zahlreich aufgestellten Müllsäcke benutzen sollten und den Müll nicht achtlos fallen lassen.

Frage eines Mitglieds: Sind kleinere Getränkebecher möglich. Derzeit nur Halblitergebilde. Nach kurzer Diskussion innerhalb des Publikums äußert sich Obmann Rannegger dahingehend, dass der Verein die Möglichkeiten zur Umsetzung des Vorschlages prüfen wird.

Frage eines Mitglieds: Was passiert eigentlich mit den derzeit verliehenen jungen Spielern?

Diese Spieler werden laufend seitens des GAK 1902 beobachtet und auch weiterhin im Auge behalten, antwortet Heinz Karner auf diese Frage.

Frage eines Mitglieds: Kann man nicht die Lautstärke der Lautsprecher auf der Haupttribüne regulieren. Diese sind zu laut eingestellt.

Michael Gaisbacher erinnert daran, dass die Grazer Messe dafür zuständig ist und daher der GAK 1902 keinen Einfluss darauf hat. Man wird sich aber um eine Lösung bemühen.

Top 12: Schlusswort des Obmannes

Rannegger stellt fest, dass sich der GAK 1902 rufschädigende Aussagen nicht mehr gefallen lassen wird.

Auch stellt er fest, dass in Zukunft ein Stadtbüro notwendig werden wird. Da wird kein Weg daran vorbeiführen.

Die weitere Planung in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht wird in 3-Jahres-Schritten erfolgen. Hier wird vor allem die Spielstätte im Mittelpunkt der Überlegungen stehen müssen.

Er persönlich hält Anträge an die GV wie sie heute gestellt wurden wichtig für die Entwicklung des GAK 1902, denn die Mitgliederrechte müssen gewährleistet bleiben und betont nochmals, dass der GAK 1902 ein Mitgliederverein ist.

Rannegger bedankt sich namentlich bei Herbert Posch und Petra Hösele für die wichtige Arbeit im Hintergrund die gesamte Saison über. Ebenso bedankt er sich bei der Familie Wagner, dem Team der Homepage, dem Gastro-Team, den Ordnern, den Rechnungsprüfern und dem Vorstand für das Engagement. Ferner bedankt er sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die den Verein GAK 1902 erst ermöglichen. Ein langer und starker Applaus der Anwesenden folgt auf seine Schlussworte

Obmann Mag. Harald Rannegger beendet die 3. ordentliche Generalversammlung um 20:35 Uhr.



02/08/2016

